

Stadtlauf am 4. Mai 2019

Kevin Hulliger/Sozialpädagoge Wohnen Erwachsene

Eine Gruppe Läufer/-innen mit Rodtegg-Shirts, schönes, warmes Wetter, ein kühles Bier als Erfrischung im Ziel, eine tolle Stimmung. Etwa so sehen meine Stadtläuferinnen der letzten Jahre aus (und ziemlich ähnlich klang auch mein Werbeslogan bei der Teilnehmer/-innensuche).

Am vergangenen 4. Mai sollte es für einmal etwas anders kommen. Der Wetterbericht meldete schon die ganze Woche Regen für Samstag.

Um halb fünf war Treffpunkt vor der Hauptpost, direkt hinter dem Startfeld. Viel regnete es bis dahin nicht, Petrus hatte sich für ein grosses Finale noch zurückgehalten. So stellten sich 21 Mitarbeitende für das Gruppenfoto ein und dann blieb gerade noch Zeit um sich gegenseitig viel Glück zu wünschen. Kurz nach 17 Uhr startete bereits die erste Gruppe, die „Happy Runners“ (1,5 km). Petrus nutzte den Startschuss ebenfalls, öffnete seine Schleusen und liess es in Strömen regnen. Den „City Runners“ über 3,1 km erging es wettertechnisch nicht besser. Wer nicht in einem Regenponcho unterwegs war, war schnell bis unter die Kleider durchnässt. Trotz den widrigen Umständen erreichten alle das Ziel. Ein grosses Kompliment und Gratulation dafür. Schliesslich ging der Regen in starken Schneefall über. Wenig ver-

wunderlich, dass das gemütliche Beisammensein nach dem Lauf wortwörtlich ins Wasser fiel und nur ein kleines Grüppchen Unverbesserliche auf das Geleistete ansties. Trotz diesen Wetterverhältnissen war es für mich auch in diesem Jahr ein positives Erlebnis. Neben einem erneuten Teilnehmer/-innenrekord lernte ich wieder einige Mitarbeitende aus anderen Bereichen näher kennen. Ich glaube, dass ich mich nicht zu weit aus dem Fenster lehne, wenn ich behaupte, dass das Wetter für die Teilnehmenden im nächsten Jahr garantiert besser sein wird.



Trotz dem schlechten Wetter waren alle topmotiviert.



Kurz vor dem Schnee strahlen alle noch Munter.